

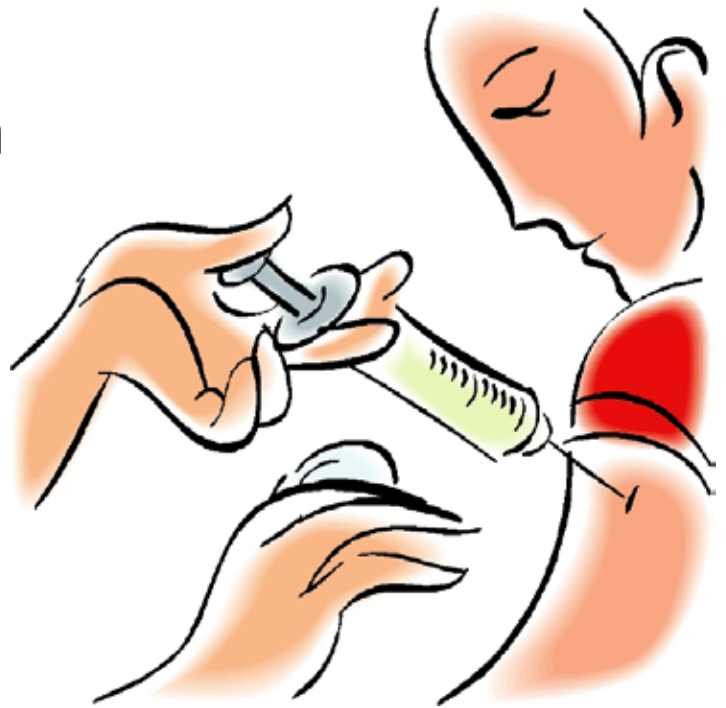
# HPV-Impfung

## Ein Merkblatt für Eltern

Die seit 2007 erhältliche und massiv beworbene Krebsimpfung gilt als Durchbruch in der Medizin. Jedoch:

**Die Zulassungsstudien wurden manipuliert:**

Die HPV-Impfstoffe wurden nicht harmlosen Placebos, also Scheinmedikamenten verglichen, sondern mit Schein-Placebos, die hochgiftige Aluminiumsalze enthielten. Das wahre Nebenwirkungsprofil dieser Impfstoffe ist also unbekannt! Die weltweit beobachteten Todesfälle und schweren Erkrankungen im zeitlichen Zusammenhang mit HPV-Impfungen beunruhigen zunehmend auch Fachleute. Zudem waren bei der geimpften Versuchsgruppe seltenere Erkrankungen an Gebärmutterhalskrebs gar nicht nachweisbar, denn die Laufzeit der Studien war zu kurz, um auch nur eine einzige Krebserkrankung erfassen zu können. Deshalb griffen die Hersteller auf Laborwerte als Erfolgsnachweis zurück. Deren Aussagekraft ist jedoch zunehmend umstritten.



bei der geimpften Versuchsgruppe seltenere Erkrankungen an Gebärmutterhalskrebs gar nicht nachweisbar, denn die Laufzeit der Studien war zu kurz, um auch nur eine einzige Krebserkrankung erfassen zu können. Deshalb griffen die Hersteller auf Laborwerte als Erfolgsnachweis zurück. Deren Aussagekraft ist jedoch zunehmend umstritten.

**Ursache fraglich:** Fast alle Frauen kommen im Laufe ihres Lebens mit dem Humanen Papilloma-Virus in Kontakt - ohne zu erkranken! Das Virus kann also gar nicht der entscheidende Faktor sein.

### Wie gehen wir als Eltern am besten mit dem Thema um?

#### 1. Meine Tochter ist völlig gesund und bisher ungeimpft, aber ich habe große Angst vor der Krankheit

Die Sterblichkeit aufgrund von Gebärmutterhalskrebs und damit auch die statistische Wahrscheinlichkeit einer schweren Erkrankung sinkt in Deutschland seit Mitte der 1970er Jahre kontinuierlich. Angesichts der unsicheren Wirksamkeit der Impfung empfehle ich, das Immunsystem auf anderem Weg, vor allem durch eine vitalstoffreiche Ernährung, effektiv zu stärken.

#### 2. Die HPV-(Teil)-Impfung steht bevor, aber meine Tochter ist zur Zeit nicht ganz gesund

Eine Impfung ist die Nachahmung einer Infektionskrankheit und setzt den Organismus logischerweise unter Stress. Dazu kommen die zum Teil sehr bedenklichen Zusatzstoffe, vor allem das Aluminium, das dazu auf völlig unnatürlichem Weg in den Körper gelangt. Ein geschwächter Organismus reagiert voraussichtlich empfindlicher als ein völlig gesunder Körper. Sie sollten also mit der nächsten Impfung zumindest so lange warten, bis Ihre Tochter wieder ganz gesund ist.

#### 3. Wir haben uns bereits für die HPV-Impfung entschieden, wollen uns jedoch optimal vorbereiten

- Bestehen Sie darauf, dass der impfende Arzt Ihre Tochter vor der Impfung sorgfältig untersucht
- Auch wenn es unangenehm ist: Lesen Sie sich den Beipackzettel gemeinsam mit Ihrer Tochter sorgfältig durch und klären Sie alle offenen Fragen (und unverständlichen Fremdworte) mit dem impfenden Arzt. Dazu ist er gesetzlich verpflichtet
- Bitten Sie ggf. den Heilpraktiker oder Naturheilarzt Ihres Vertrauens, die Impfung naturheilkundlich zu begleiten.
- Nach der Impfung für vier Wochen möglichst Stress, Anstrengungen und Pharmazeutika vermeiden. Bei Auftreten von unklaren Beschwerden sofort alle Impfungen einstellen und einen Naturheilarzt oder Heilpraktiker aufsuchen.

#### 4. Unsere Tochter leidet nach der HPV-Impfung unter unerklärlichen Symptomen

Jede weitere Impfungen einstellen! Umgehend einen erfahrenen Naturheilarzt oder Heilpraktiker aufsuchen, der sich mit der Ausleitung von Impfgiften auskennt! Stellen Sie bitte auch sicher, dass der impfende Arzt die Impfreaktion meldet (Laut IfSG § 6 besteht eine gesetzliche Meldepflicht für jeden Verdachtsfall).

#### Weitere Infos im Internet:

Kritisches zur Krebsimpfung:

Was tun bei Impfreaktionen:

Erweiterte Beipackzettel zu den Krebsimpfstoffen:

Zeitschrift „impf-report“ und kostenloser Email-Newsletter:

<http://www.impfkritik.de/hpv>

<http://www.impfkritik.de/impfschaden/>

<http://www.impfkritik.de/fachinfo>

<http://www.impf-report.de>